

## INFORMATIONSBLETT 2025

Das Martin-Butzer-Gymnasium in der Trägerschaft der Evangelischen Kirche im Rheinland ist **staatlich anerkannt**; es verleiht aufgrund der Beachtung der staatlichen Zeugnis- und Versetzungsordnung, der Abiturprüfungsordnung u.a.m. mit seinen Zeugnissen dieselben Berechtigungen wie staatliche Schulen.

Es unterscheidet sich von staatlichen Schulen in der Ausrichtung an übergeordneten **Erziehungszielen der Schulträgerin**, so dass bei Abschluss eines Schulvertrages mit dem Martin-Butzer-Gymnasium zugleich ein verpflichtender evangelischer oder katholischer Religionsunterricht sowie die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an anderen zusätzlichen Schulveranstaltungen, wie z.B. Andachten, Gottesdiensten u.a. anerkannt wird.

Am Martin-Butzer-Gymnasium gibt es seit dem Schuljahr 2005/2006 ein **Ganztagsschulangebot**. Von Montag bis Donnerstag wird von 08:15 Uhr bis 16:00 Uhr der Schultag mit Unterricht, Schulaufgabenzeit, Mittagessen und einem AG-Programm organisiert, wobei auf eine Rhythmisierung von Belastung und Erholung sowie von Erlernen und selbstständigem Arbeiten geachtet wird. **Diese Form der Ganztagschule wird auch in den kommenden Schuljahren angestrebt.**

Seit dem Schuljahr 2008/2009 haben die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen die Möglichkeit, eine **Bläserklasse** zu besuchen. Die Bläserklasse ist eine „normale“ Halbtagsklasse mit einem besonderen musikpraktischen Angebot: Jedes Kind in dieser Klasse erlernt in den Klassenstufen 5 und 6 ein Holz- oder Blechblasinstrument. Zur Wahl stehen dabei: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Waldhorn, Fagott, Schlagzeug und Tuba. Die Vorteile einer solchen Bläserklasse sind die Förderung der musikalischen Sensibilität, sozialen Kompetenz, Konzentrationsfähigkeit und die Steigerung der Lernmotivation in schulischen und außerschulischen Bereichen.

Dass es auch sonst noch interessante Angebote bei uns gibt, werden Sie vielleicht auch unserer Homepage ([www.mbgdierdorf.de](http://www.mbgdierdorf.de)) entnommen haben.

### Bitte der Evangelischen Kirche im Rheinland um freiwillige Elternspenden

Die Sondersynode der Evangelischen Kirche im Rheinland hat unter dem Eindruck der Finanzperspektiven für die nächsten Jahrzehnte einschneidende strukturelle Einsparungen beschlossen. Um den Betrieb aller kirchlichen Schulen dauerhaft weiterführen zu können, werden die Eltern seit 2007 um freiwillige Spenden gebeten. Jede Familie soll sich nach ihren finanziellen Möglichkeiten daran beteiligen; wichtig ist nicht der absolute Betrag, sondern die Beteiligung. Diese freiwilligen Spenden fließen in die Schulstiftung, die die Anonymität gewährleistet, denn es gilt die Prämisse: Der Schulplatz am Martin-Butzer-Gymnasium ist nicht an eine bestimmte Spendenhöhe gekoppelt!

Wir werden Sie am „Tag der offenen Tür“ am 23. November 2024 (s. unten) weiter informieren.

## Aufgabe des Gymnasiums

Zur Hinführung auf die allgemeine Hochschulreife vermittelt das Gymnasium Grundkenntnisse und fachwissenschaftliche Fakten, zeigt Probleme auf und übt Methoden ein, die der Vorbereitung auf ein Studium dienen.

Die insgesamt 8,5-jährige Schulzeit am Gymnasium lässt sich in drei Phasen gliedern:

- die Klassenstufen **5 und 6** bilden die **Orientierungsstufe**
- die Klassenstufen **7 bis 10** bilden die **Mittelstufe**
- die Klassenstufen **11 bis 13** bilden die **Oberstufe** (MSS = Mainzer Studienstufe)

Nach der Orientierungsstufe kann ein Übergang zu anderen Schulformen sinnvoll bzw. notwendig sein; nach der Mittelstufe ist ein Wechsel in stärker berufsbezogene Ausbildungsgänge möglich.

Die breit angelegte Grundbildung stützt sich insgesamt auf folgende Pflichtfächer: **Religion, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie (die letzten drei als Fach „Naturwissenschaften“ in der Orientierungsstufe), Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Musik, Bildende Kunst, Sport und ITG (Informationstechnische Grundbildung)** mit unterschiedlichen Stundenanteilen in den verschiedenen Klassenstufen. Für sprachlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler gibt es ab Klasse 6 ein bilinguales Zusatzangebot in Englisch.

## Aufnahmevoraussetzungen

Neben dem erfolgreichen Besuch der Grundschule ist nach wie vor die Empfehlung der abgebenden Grundschule von besonderer Bedeutung, weil sie auf langer Beobachtung beruht. Da die Eltern nicht verpflichtet sind, diese Empfehlung vorzuweisen, wird das Gymnasium naturgemäß bei der Beratung Wert auf die Noten in den Hauptfächern Deutsch (auch Teilbeurteilungen), Mathematik und Sachunterricht sowie auf die Bewertung des Lernverhaltens (Verbalbeurteilung) legen. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze, werden diese nach einem differenzierten Auswahlverfahren (Leistungsfähigkeit, Lernverhalten, Schulortnähe, Geschwisterkind, individuelle Problemlagen u. Ä.) vergeben.

Nach guten Erfahrungen unsererseits gehört zum Auswahlverfahren seit dem Februar 2009 auch ein **Aufnahmegespräch** (keine Aufnahmeprüfung!), **das mit den Eltern und den anzumeldenden Kindern geführt wird**. Die abgebenden Grundschulen werden über diesen Umstand informiert. Ihr Kind kann - wenn das Aufnahmegespräch vormittags stattfindet - vom Unterricht kurzzeitig beurlaubt werden. Die **Termine für die Aufnahmegespräche** (20-Minuten-Rhythmus, 4 parallele Termine) können nach den Weihnachtsferien online über einen Link auf der Schulhomepage reserviert werden. Der letzte Anmeldetag kann ohne vorausgehende Reservierung genutzt werden.

Nähere Informationen zu den Aufnahmegesprächen entnehmen Sie bitte in den Wochen vor den Weihnachtsferien unserer Homepage.